

Evangelische Kirchengemeinde Haltern

Jahresbericht 2018



1. Gemeindeleitung / Presbyterium

Das Presbyterium hat sich im Jahr 2018 zu elf **Sitzungen** getroffen. Den **Vorsitz** hatte Pfarrer Karl Henschel, die Stellvertretung Presbyterin Julia Schäfers.

Inhaltlich hat sich das Presbyterium mit folgenden **thematischen Akzenten** beschäftigt: Struktur der Gemeindegemeinschaft in fünf Jahren, Kinder- und Jugendarbeit 2017/2018

(Diakonin Karolin Wengerek), Gemeinschaftsstiftung und Gemeindepfende (Pfr. Günter Johnsdorf), Gespräch mit dem Pfarreirat St. Sixtus, Diakonie in Haltern (Pfr. Dietmar Kehlbreier), Salbungsgottesdienste (Pfrn. Regine Vogtmann), unsere Kindergärten (Anja Harges, Dennis Löpenhaus), Begrüßung von Neuzugezogenen, Pfarrstellenangelegenheiten.

Bei der **Gemeindeversammlung** im April wurde der Jahresbericht 2017 sowie die Planungen für 2018 vorgestellt. Inhaltlicher Schwerpunkt waren eine Präsentation des Arbeitsbereiches „Jugend“ sowie ein Meinungsbild zur Amtstracht für Pfarrer. Das Presbyterium hat sich dafür ausgesprochen, dass bei kirchlichen Hochfesten, sowie bei Kasual- und Abendmahlsgottesdiensten **Albe** mit Stola getragen werden kann.

2. Pfarrdienst

Die **Pfarrstellen** sind (noch) von Bastian Basse, Karl Henschel und Regine Vogtmann besetzt. Die Zusammenarbeit zwischen den Pfarrstelleninhaber*innen ist weiterhin sehr gut. Den Dienst als Krankenhaus - und Altenheimseelsorger versieht Pfr. Hartmut Wortmann.

Außerdem waren die Pfarrerinnen und Pfarrer Roland Lichterfeld, Klaus Manthey, Cornelia Hugo, Sabine Kuklinski, Daniel Eickmann-Gerland, Astrid Faber, Karl-Heinz Heidebreder, Dietmar Kehlbreier und Bärbel Baucks, sowie die Prädikant*innen Christiane Müllender, Claudia Weber und Jörn Westhoff dankenswerterweise gelegentlich im Predigtamt tätig.

Im März wurde Claudia Weber von Superintendentin Katrin Göckenjan zum Dienst als **Prädikantin** beauftragt. Im kommenden Jahr stehen gravierende Änderungen an, da Regine Vogtmann nach zwölf Jahren als Pfarrerin und viele Jahre davor als Pastorin im Entsendungsdienst und Vikarin Haltern verlässt und ab Januar 2019 in die Kirchengemeinde Nottuln wechselt. Die Wiederbesetzung ihrer Stelle zu 100 % ist beantragt. Dies ist jedoch – aufgrund der angehobenen Bemessungszahlen je Pfarrstelle – nur möglich, weil Bastian Basse dankenswerterweise ab Sommer 2019 seinen Dienstumfang auf 50 % reduziert.

3. Gottesdienste

Im Sommer gab es zum zweiten Mal eine Predigtreihe; in diesem Jahr zum Thema „Liebe“. Sie fand an den meisten Feriensontagen regen Zuspruch.

In der **Erlöserkirche** wird jeden Sonntag und Feiertag Gottesdienst gefeiert; in der Regel am 2. und am 5. Sonntag im Monat mit Taufen, am 4. (und an den Feiertagen) mit Abendmahl. Um das monatliche Kirchcafé kümmern sich meist verschiedene Gemeindegruppen.

In den **Gemeindezentren** Flaesheim, Lippamsdorf und Sythen wird 14-tägig Gottesdienst gefeiert, in der Hullerner St. Andreas-Kirche am Karfreitag und am Heiligen Abend. Auf den Dörfern ist der Besuch zurückgegangen, in Hullern war an Weihnachten wegen einer ungünstigen Uhrzeit nicht einmal die Hälfte der sonstigen Gottesdienstbesucher da.

In den **Seniorenheimen** Sixtus, Annaheim und Kahrstege finden alle 2 Monate ev. Gottesdienste statt; seit Sommer 2018 auch in der Sythener Seniorenresidenz; im Lambertusstift in Lippamsdorf viermal im Jahr; in der Kahrstege zusätzlich monatlich eine Andacht durch Ehrenamtliche,

Gottesdienste für Groß und Klein gab es in der Erlöserkirche zu Ostern, zum Erntedankfest, zum Abschluss der Kinderbibelwoche, am 1. Advent, zu Heiligabend und neu am Altjahresabend mit persönlicher Segnung. Drei weitere Familiengottesdienste gab es am Palmsonntag, beim Herbstfest und am 2. Advent im Blickpunkt Sythen.

Im Bereich „**Kirche mit Kindern**“ gibt es verschiedene Angebote für unterschiedliche Altersgruppen:

Mit den Kleinsten (bis 4 Jahre) wurde 2018 viermal **Minigottesdienst** in der Erlöserkirche gefeiert. Der **Kindergottesdienst** für Kinder bis 11 Jahren wird am ersten Sonntag des Monats parallel zum 10 Uhr-Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus gefeiert. Einmal im Monat treffen sich die Kindergartenkinder mit Pfarrer Bastian Basse im Martin-Luther-Kindergarten und im Anne-Frank-Kindergarten zur „**Kleinen Kirche**“.

In der Regel an jedem 1. Sonntag im Montag (außerhalb der Schulferien) feiern wir mit der Evangelischen Jugend den »**keep pray[s]ing!**« **Gottesdienst**.

Die **ökumenischen Friedensgebete** fanden 2018 nur noch dreimal abwechselnd in der St. Sixtus - und in der Erlöserkirche statt; das am 9. November jedoch in einer vollen Sixtuskirche.

Wieder gab es eine Reihe weiterer ökumenischer Gottesdienste: Zum **Weltgebetstag** in vielen Kirchen, ein großer ökumenischer Gottesdienst am **Pfingstmontag** in St. Sixtus – erstmals gemeinsam mit der Neuapostolischen Kirche –, weitere ökumenische **Abendgottesdienste** in Lippramsdorf und Sythen. Ökumenisch wurden auch wieder viele **Schulgottesdienste** an den weiterführenden Schulen und den Grundschulen der Dörfer gefeiert.

In 2018 gab es wöchentlich – leider schwach besuchte – **Passionsandachten** zu den Worten Jesu am Kreuz. Etabliert haben sich **Literaturgottesdienst**, **Taizé Gebet** sowie der **Worshipabend**, die in der Regel zweimal im Jahr gefeiert werden.

Auch im Jahr 2018 feierte die Halterner Gemeinde viele **besonders gestaltete Gottesdienste**:

- Das **Taufest** im Juni im Innenhof des PGH mit 19 Taufen.
- Die **Konfirmandenzeit** wurde durch Gottesdienste zur Begrüßung, zu KU-Projekten und zur Vorstellung strukturiert, einige Konfi- Gruppen gestalteten Christvespern mit.
- Fünf **Konfirmationsgottesdienste** wurden in Haltern und Sythen gefeiert.
- Anfang Juli wurde **Goldkonfirmation** in der Erlöserkirche gefeiert.
- Musikalisch vom **Posaunenchor** gestaltet waren zwei Konfirmationen in Haltern und Sythen, der Ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag, der Open-Air-Gottesdienst in Flaesheim, eine Trauung, ein Literaturgottesdienst und die Waldandacht zum 3. Advent am Sythener Schloss.
- Besonders gestaltet waren ebenso die **Osternacht**, der **Diakonie-Gottesdienst**, der **Partnerschaftsgottesdienst** mit Gästen aus Norwich, der Gottesdienst zur **Beauftragung von Prädikantin Claudia Weber**, sowie die Gottesdienste am **Reformationstag**, in der **Christnacht** und am **2. Weihnachtstag**.

4. Kirchenmusik

Der **Posaunenchor** feierte sein 20-jähriges Jubiläum in einem Gottesdienst am 11. März und gab ein Konzert am 9. September in der Erlöserkirche.

Der **Chor der Erlöserkirche** ist im vergangenen Jahr erneut gewachsen. Neben dem regelmäßigen Mitwirken in Gottesdiensten wurde die „Messe solennelle en l'honneur de Sainte Cécile“ von Charles Gounod gemeinsam mit der Neuen Kantorei Datteln am 17. Juni in der Erlöserkirche erfolgreich aufgeführt. Des Weiteren hatte der Chor der Erlöserkirche bei der „Nacht der offenen Kirchen“ im November Abendlieder vorgetragen. Der **Kinderchor** Haltern war einer der sechs Kinder- und Jugendchöre, die am 17. März beim Kinderchortag des KK RE in Waltrop teilgenommen haben. Am 2.9. hatte er seine letzte Aufführung (Singspiel „Gerempel im Tempel“) gemeinsam mit dem Kinderchor Datteln im Paul-Gerhardt-Haus in Haltern. Im Oktober musste der Kinderchor leider aus Mangel an Kindern aufgelöst werden.

Die Konzertsaison des **Freundeskreises Kirchenmusik** startete Ende Januar mit Barockmusik **des Ensemble con moto** in der Erlöserkirche. Einen Monat später füllte der ökumenische **Gospelchor Enjoy** aus Dorsten die Kirche bis auf den letzten Platz. Ende April waren „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi in einer Orgelfassung von und mit **Detlef Steffenhagen** zu hören. Danach erfolgte die Aufführung der sogenannten „Cäcilienmesse“ von Charles Gounod vom **Chor der Erlöserkirche und der Neuen Kantorei Datteln** unter der Leitung von Kantorin Sung-Jin Suh. Das Konzert von Kinderliedermacher und Puppenspieler **Daniel Kallauch** sorgte im Juli für Begeisterung bei Jung und Alt. Das Jubiläumskonzert des **Posaunenchores**, gleichzeitig auch Abschluss des Gemeindefestes, fand großen Anklang beim zahlreich erschienenen Publikum und sorgte für „Gänsehautmomente“. Den Abschluss des Konzertjahres bildete die szenische Aufführung des **Bibelmusicals** „Exodus II“, einstudiert von Kindern und Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Recklinghausen und souverän und engagiert geleitet von Kantorin Sung-Jin Suh.

Der Freundeskreis feiert 2019 sein 25-jähriges Bestehen. Er wurde 1994 zur Mitfinanzierung und -Planung von Konzerten gegründet. Seit 1998 trägt der Freundeskreis die Honorarkosten der Künstler*innen allein. Er ist dabei auf die Spenden der Mitglieder, der Konzertbesucher und Förderer angewiesen.

Das Fortbestehen des Freundeskreises ist wichtig, damit auch in Zukunft Kirchenmusik in vielfältiger Weise in der Erlöserkirche erklingen und der Chor größere Konzerte aufführen kann. Bei der nächsten Mitgliederversammlung müssen die Ämter des Schatzmeisters und des 1. Vorsitzes neu besetzt werden, damit der Freundeskreis weiter bestehen kann.

Auch in 2018 konnten wieder neue Mitglieder für den **Gitarrenkreis** gewonnen werden. Dieser wird aktuell von 28 Mitgliedern getragen. Der Gitarrenkreis hat sich in 2018 an knapp 30 Übungsabenden im Paul-Gerhard-Haus an Montag Abenden getroffen und verfügt mittlerweile auch über ein kirchliches Liederrepertoire von gut 30 Stücken.

An Instrumenten kommen neben zahlreichen Gitarren mittlerweile auch eine Cajon und eine Djembe zum Einsatz. Highlights im Jahr 2018 waren der Auftritt bei einer standesamtlichen Trauung, der Mitwirkung beim Tauffest, ein gegebenes Wohnzimmerkonzert sowie unser Sommerfest und eine wieder sehr stimmungsvolle Jahresabschlussfeier.

5. Kindergartenarbeit

a) Anne-Frank-Kindergarten

Personalveränderungen

Frau Wirth und Frau Marquard bekommen ab dem 1.8.2018 einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Frau Wirth ist seit Oktober 2018 schwanger und im Beschäftigungsverbot.

Frau Mühlenbrock geht in die Altersteilzeit.

Frau Meinders geht ab August in den wohlverdienten Ruhestand.

Neu eingestellt werden Frau Ahrens, Kunsttherapeutin, mit 25 Std. und Frau Belker in Vollzeit.

Frau Brandt wird als Jahrespraktikantin eingestellt.

Kinderbelegung

Insgesamt 78 Kinder, davon 4 Integrationskinder, 21 U3-Kinder.

Feste und Feiern

Folgende Feste und Feiern wurden begangen: Karnevalsfeier, Frühlingsfest, Kinderkreuzweg am Gründonnerstag, Fussballfest, Osterfeier, Abschlussfeier der Schulkinder, Beteiligung am Gemeindefest und am Familienfest, Abschiedsfeier der Kolleginnen, Laternenfest, Adventsgottesdienst.

Fortbildungen

Fortbildungen zu folgenden Themen wurden gemacht: Familienzentrum, Hygiene, Haus der Kleinen Forscher, Arbeitskreis frühe Hilfen, Familienzentrum.

Familienzentrum Rezertifizierung

Audit März 2018 mit herausragender Qualität bestanden.

b) Martin-Luther-Kindergarten

Auf in Runde zwei! So gingen wir in das zweite Jahr seit der Eröffnung im August 2017. Mehr Erfahrung, mehr Kinder und mehr Personal haben wir in diesem Jahr bekommen. Die pädagogische Konzeption wurde fertig gestellt, unsere Berufsanfänger haben ihr erstes Jahr erfolgreich beendet und alle Abläufe wurden weiter optimiert.

Mit zwei Kindern haben wir die Einrichtung überbelegt, um Geschwisterkinder unserer Kita-Kinder einen Platz anbieten zu können. Von neun Mitarbeitenden ist das Team auf 14 gewachsen. Wir betreuen inklusiv und haben einen neuen Förderschwerpunkt: Das Snoezelen.

Auch für dieses Jahr möchten wir uns bei allen bedanken, die sich engagieren und gemeinsam mit uns zum Wohle der Kinder arbeiten.

6. Kinder- und Jugendarbeit

2018 wurde die Jugendarbeit besonders unterstützt durch unsere FSJler. Lisa Veresak hat ihren Platz im Sommer an Tobias Klein weitergegeben. Außerdem erweitert Jonas Tykwer als Jahrespraktikant unser Team. Auch weitere Schul- und Jahrespraktikanten konnten das Jahr über Einblicke in unsere Arbeit erhalten.

Besonders hervorzuheben für das Jahr 2018 ist der Anstieg von Kindern und Jugendlichen, die an unseren Angeboten teilnehmen. Das Projekt Kindermusical wurde wie im Vorjahr in Haltern und Sythen durchgeführt. Während in 2017 je knapp 25 Kinder an den Proben teilnahmen, kamen im Folgejahr je ca. 45 Kindern zusammen. Gemeinsam wurde das Stück „Bartimäus – ein wunderbarer Augenblick“ einstudiert und vor knapp 500 begeisterten Zuschauern aufgeführt.

Auch unsere Jugendfreizeit, die weiterhin in Kooperation mit Waltrop stattfindet, konnte einen Zuwachs von knapp 30% verzeichnen. Mit insgesamt 33 Jugendlichen haben wir 12 Tage in Dänemark verbracht. Bei unserer Kinderfreizeit nahe Celle hatten wir ein großes Vorbereitungsteam, so dass uns ein wirklich buntes und aufwendiges Programm gelingen konnte. Die Kinderfreizeit 2019 war daraufhin bereits im Herbst 2018 komplett ausgebucht.

Auch der Start der Blickpunkt Bande in Sythen war heiß begehrt und wir hatten mit den anfangs bis 30 Kindern nicht selten Platzprobleme. Die Kindergruppe in Haltern hingegen würde sich über weiteren Zuwachs freuen. In den Gruppenstunden lesen wir verschiedene Bücher, singen und beten und gestalten buntes Programm. Von Kochen über Basteln bis hin zu Geländespielen.

Die Kinderbibelwoche wurde in 2018 erstmals über die Jugendreferentin organisiert. Trotz einiger Sorgen, da das Team in vergangenen Jahren größer war, wurden vier tolle Tag rund um das Gemeindehaus gestaltet. Lieder, Theaterstücke und Gruppenstunden behandelten mit den Kindern zwischen 4 und 10 Jahren den Psalm 23 und Gott, der wie ein Hirte zu uns ist.

Aufgrund des neuen Martin-Luther-Kindergartens wurde das Angebot der Bibelentdecker etwas verändert. Abwechselnd gibt es nun jedes Halbjahr einen Kurs im MLK und im AFK.

Zu Ende des Jahres wurde Diakon Christian Stöppelmann für die Fachstelle Jugend auf Kirchenkreisebene eingeführt. Er soll zukünftig die Gemeinden in deren Jugendarbeit unterstützen. Dabei geht es um organisatorische und konzeptionelle Fragen, sowie um Netzwerkarbeit unter den jeweiligen Jugendreferenten.

Neben diesen besonders zu erwähnenden Angeboten und Aktionen, haben wie gewohnt folgende Angebote stattgefunden:

- keep pray[s]ing!, Gottesdienst von Jugendlichen
- Konfifafés in Sythen und Haltern
- JuLeiCa Schulung in Kooperation mit anderen Gemeinden des Kirchenkreises
- Osterferienspiele
- Keep Rocking, Open-Air-Konzert im Innenhof des PGH
- Kreativwerkstatt
- Beteiligung am Maibaumfest in Sythen

7. Krankenhaus- und Altenheimseelsorge

St. Sixtus Krankenhaus

Als Krankenhauseelsorger im KKRN arbeite ich als evangelischer Seelsorger am Standort **St. Sixtus-Hospital** Haltern. Ich bin einer von drei hauptamtlichen Seelsorgenden. In der Regel bin ich von Montag bis Freitag vormittags im Krankenhaus. Die drei hauptamtlichen Seelsorgenden vertreten sich gegenseitig. In der Seelsorge verstehen wir uns als ökumenisches Team. Patientenkontakte werden durch täglich aktualisierte „Pfarrrerlisten“ angestoßen. Das Seelsorgeangebot gilt allen Kranken und deren An- und Zugehörigen. (Mt 25,36) Die Intensivstation wird täglich aufgesucht. In regelmäßigen Gesprächen versuchen wir hier entlastend bei Patient*innen die akute Krise zu begleiten und bei Mitarbeitenden den sehr belastenden Arbeitsalltag aufzufangen. Ein fortlaufender Besuch einzelner Menschen auf den »Normalstationen« ist meist nicht möglich, da die durchschnittliche Liegezeit bei knapp sieben Tagen liegt. Etwas Entlastung bei diesen »Normalbesuchen« haben wir uns durch ausgebildete ehrenamtliche „Seelsorgebegleiter*innen“ geschaffen. Jeder ist einer festen Station zugewiesen.

Innerhalb des Krankenhauses sind wir in den Bereichen Ethikkomitee, ethische Fallbesprechungen in Krisensituationen, monatliche Mitarbeiterführung, Mitarbeiterfortbildung und -begleitung tätig. Besondere

Gottesdienste für Menschen mit dementiellen Erkrankungen oder auch Einführungsgottesdienste werden ebenfalls von uns gestaltet.

Seit 2018 werden die sechsmal im Jahr stattfindenden Bestattungen von während der Schwangerschaft verlorenen Kindern im Wechsel von den rk./ev. Krankenhausseelsorgern auf dem Sundernfriedhof durchgeführt. Diese Sammelbestattungen beinhalten eine besondere innere Problematik.

Altenheime

Ich bin für die Altenheime: **St. Sixtus, Annaberg** und die **Kahrstege** zuständig. Dort leben 70, 74, und geschätzt 75 Menschen im Alter von 60 bis 100 Jahren. Viele Bewohner*innen haben massiver körperliche Beeinträchtigungen oder dementielle Erkrankungen. Ich halte intensiven regelmäßigen Kontakt zu den Leitungen und den Mitarbeitenden im Bereich soziale Betreuung. Dies ist notwendig, um Informationen über die Bewohner*innen zu erhalten.

In allen drei Häusern werden regelmäßig geistliche Angebote vorgehalten. Ich halte im Jahr insgesamt 18 Abendmahlsgottesdienste in den Altenheimen. In der Kahrstege gibt es darüber hinaus einen monatlich stattfindenden »Lesegottesdienst«, der von einem von mir organisierten und unterstützten Kreis Ehrenamtlicher durchgeführt wird. Die konfessionelle Zugehörigkeit spielt auch beim Abendmahlsgottesdienst in der Regel keine Rolle mehr. Entscheidend ist, dass Menschen sich angenommen und gut aufgehoben fühlen.

Ich besuche die Altenheime regelmäßig ohne besonderen Anlass, gehe in die unterschiedlichen Wohnbereiche und besuche und begleite Menschen, die ich dort antreffe oder auf die ich von Mitarbeitenden hingewiesen wurde. Die Praxis hat gezeigt, dass auch hier, ebenso wie im Krankenhaus, eine konfessionelle Differenzierung alltagsfremd ist. Soweit mir Daten vorliegen, mache ich turnusmäßig die Geburtstagbesuche bei den evangelischen Bewohner*innen.

8. Büro und Küsterdienst

Das **Büro** ist besetzt mit Silke Jordan, Nina Schöbel und seit April mit Monika Ufermann.

Im Frühjahr absolvierte Rokhsaneh Eslampour ein dreiwöchiges Integrationspraktikum im Gemeindebüro. Öffnungszeiten sind nun: Dienstag, Donnerstag und Freitag 8:30-11:30 Uhr, sowie Montag 13:30-16:30 Uhr. Dieter Wilschewski und Heike Michalczak versehen nach wie vor den **Küsterdienst**, in Zusammenarbeit mit weiteren Ehrenamtlichen, zeitweise mit wechselnden 1-Euro-Jobbern, die bei den Bemühungen um ein geregeltes Arbeitsleben unterstützt werden.

Seit Januar 2018 ist Marcel Niersmann als Hausmeisterassistent im MLK und im PGH tätig.

9. „junge Alte (55+)“

Gruppe Fifty-Five plus

Die Gruppe Fifty-Five plus wird auch 2018 weiterhin sehr gut besucht. Die feste Gruppe besteht aus über 30 Personen und zwischendurch kommen immer wieder neue Teilnehmer um zu schnuppern.

Reiseangebot England

Die Reise nach England war mit 26 Teilnehmern fast ausgebucht. Die Teilnehmer waren hauptsächlich (20 Personen!) nicht aus der Gruppe 55+. Jedoch konnten diese Teilnehmer für andere Angebote wie Literaturgottesdienst oder Tagesausflüge begeistert werden. Die Anfrage nach den Reiseangeboten ist ungebrochen groß. Die Gruppe 55+ wünscht sich zum Großteil günstigere Kurzreisen. Die Reisen ins Ausland sind jedoch auch sehr beliebt, nicht immer trifft man das Ziel oder den Zeitraum.

Literaturgottesdienst/Vorbereitungsteam

Auch in 2018 wurde der Literaturgottesdienst zweimal veranstaltet und wurde sehr gut besucht. Das Vorbereitungsteam ist weiterhin hochmotiviert und setzt mit großem Ehrgeiz Ideen um.

Tagesausflüge

In 2018 haben wir zwei Tagesausflüge angeboten. Die Tagesausflüge wurden in Eigenregie des Kulturkreises geplant. Beide Tagesausflüge waren mit jeweils 40 Personen ausgebucht.

Tanzkurs für Junge Senioren

In 2018 haben zwei Teilnehmende der Gruppe ehrenamtlich einen Schnuppertanzkurs durchgeführt. Auch dieser war mit zwölf Personen ausgebucht. Das Angebot wird in 2019 fortgeführt.

Literaturgruppe

Die Literaturgruppe hat sich mittlerweile gut etabliert und hat jetzt einen festen Stamm von zwölf Leser*innen.

Kulturgruppe

Die Kulturgruppe ist DAS Managementteam, hier wird geplant, organisiert und durchgeführt. Die Kulturgruppe hat in 2018 nochmal Zuwachs bekommen. Die Kulturgruppe übernimmt immer mehr Aufgaben in Eigenverantwortung.

10. Weitere Veranstaltungen und Gemeindegruppen

An weiteren Aktivitäten werden nur einige Besonderheiten und Veränderungen erwähnt:

Die Presbyteriumsklausur zu Beginn des Jahres hatte als ein Ziel die Gewinnung von drei ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für den **Geburtstagsbesuchsdienst** genannt. Mit einer Werbeaktion über Flyer und Zeitung und einen Gottesdienst plus Kirchcafé wurde geworben. Dies und persönliche Ansprache hatten zur Folge, dass fünf neue Mitarbeiterinnen den Dienst begonnen haben. Nach langen Jahren ist der einzige ehrenamtliche männliche Mitarbeiter altersbedingt ausgeschieden.

Wegen der gestiegenen Zahlen der Besuchten, soll die Zahl der Besuche reduziert werden. (Erst ab 75 Jahren, ab 70 Jahren Gratulation per Brief).

Trauergruppe: Eine kleine Elterngruppe, die sich nach dem Flugzeugabsturz zusammengefunden hatte, trifft sich weiter regelmäßig, allerdings in größeren Abständen. Sie wird eingeladen vom katholischen Krankenhausseelsorger Hans-Jürgen Ludwig und einem Team.

Nach langer Zeit gab es im September wieder ein **Gemeindefest** mit musikalischem Schwerpunkt. Bei gutem Wetter und großer Beteiligung aller Gruppen und Generationen war es ein fröhliches und kreatives Fest. Auch die Werbe-„Bude“ für den Dortmunder Kirchentag war präsent. Schluss- und Höhepunkt war das bewegende Konzert des Posaunenchores.

Der **Grüne Hahn** lud gemeinsam mit dem NABU Haltern im April zu einer Vogelstimmenexkursion in der Stadtmühlenbucht ein und legte mit professioneller Hilfe am Blickpunkt eine große Wildblumenwiese an.

Im Innenhof des Paul-Gerhardt-Hauses gab es im August zum 7. Mal einen gut besuchten **Irishen Abend** mit Live- Musik.

Eine besondere Veranstaltung zur **Pogromnacht** war die **Lesung** mit Michael van Ahlen aus Zeitzeugenberichten am 8. November im Paul-Gerhardt-Haus. Dazu gab es Klezmer- und Kammermusik in der Besetzung Violine und Gitarre.

Eine Bereicherung ist die **Gastgruppe „Polonicum“**, die Deutsch-Unterricht für Schulkinder organisiert und schon oft das Kuchenbuffet bei Festen übernommen hat.

11. Ortsteile

Flaesheim

Leider hatte die Suche nach einem Presbyterkandidaten aus Flaesheim bisher keinen Erfolg. Im Bodelschwinghaus treffen sich nach wie vor monatlich der Seniorenclub, der Mittwochstreff (Bastelgruppe), der Bibelgesprächskreis für junggebliebene Erwachsene sowie zwei Gastgruppen. Unregelmäßig werden die Räumlichkeiten von Angeboten aus der Flüchtlingsarbeit genutzt.

Lippramsdorf

Das Jahr 2018 hat weitere Fortschritte in der Ökumene gebracht. Zum ersten Mal wurde der Neujahrsempfang gemeinsam begangen, im Sommer wurde ein zusätzlicher ökumenischer Gottesdienst gefeiert, an den sich ein Grillen anschloss. Es war aber auch ein schwieriges Jahr, was den inneren Kreis der Mitarbeiter*innen angeht. Einige Menschen, die immer Verantwortung getragen haben, sind erkrankt oder verstorben.

Sythen

Ein Gottesdienst im Februar wurde vom Flötenkreis „Flötentöne“ mitgestaltet. Am Palmsonntag gab es erstmals nach dem Gottesdienst ein „Frühlingsfamilienfest“. Im September fand ein Herbstgrillen rund um den Blickpunkt statt. Die Waldandacht mit Posaunenchor am Sythener Schloss am 3. Advent erlebte dieses Jahr – witterungsbedingt? – nicht so viele Besucher wie im letzten Jahr.

12. Diakonie

Im Paul-Gerhardt-Haus wurden zum Herbst 2018 die vom Diakonischen Werk im Kirchenkreis vertretenen Arbeitsbereiche Diakoniestation, Ambulante Erziehungshilfe, Frühförderung, Schuldnerberatung, Famibi und Wohnberatung ausgeweitet. Nun ist auch das **Ambulant Betreute Wohnen** für Menschen mit psychischer Erkrankung, Suchterkrankung und/oder geistiger Behinderung mit einer Mitarbeiterin vor Ort in Haltern vertreten. Regelmäßig montags von 15 bis 17 Uhr bietet das Ambulant Betreute Wohnen mit Frau Alexander eine kostenlose offene Sprechstunde an. Ein erstes Gruppenangebot in Form einer Lesung begeisterte die ca. 20 Teilnehmer*innen. Weiterhin wird mittwochs ein Mittagessen angeboten. Bedürftige erhalten kostenlose Gutscheine, Patienten der Diakoniestation werden hin- und zurückgebracht.

In der **Diakoniestation Haltern** hat nach vielen Wechseln nun Maren Haimerl die Teamleitung übernommen. Durch Präsenz in Gemeindegruppen und beim Gemeindefest bemühen sich die Schwestern um die Stabilisierung der Patientenzahlen, was sich angesichts der Konkurrenz als schwierig erweist.

Mit 455 Ratsuchenden bei 90 Neuaufnahmen in 2018 bleibt die **Schuldnerberatung** der Diakonie gut frequentiert. 2.275 Personen gelten in Haltern als überschuldet. Zuzüglich einer haushaltsangehörigen Person leben 4.550 Personen in einer prekären Finanzsituation. Nicht hinzugezählt ist der insolvenzgefährdete Mittelstand, der trotz Zahlungsunfähigkeit seine Gläubiger weiter bedient. Haltern bleibt der Standort mit der höchsten Quote verschämter Mittellosigkeit. Dank der Hilfe der evangelischen Gemeinde konnten mehrere akute Not-situationen entschärft werden:

Die **ambulante Jugendhilfe** des Diakonischen Werkes feierte im September im PGH ein Familien- und Kinderfest. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen soll auch im kommenden Jahr auf besondere Art und Weise mit den Familien an den Weltkindertag gedacht werden.

An dieser Stelle möchte sich die ambulante Jugendhilfe ganz besonders bei der evangelischen Kirchengemeinde für die vielfältigen Unterstützungen im Jahr 2018 ganz herzlich bedanken!

Die **Wohnberatung** wird inzwischen gut angenommen und von verschiedenen Seiten angefragt, was u.a. den vielen Multiplikatoren zu verdanken ist. Seit 2016 arbeite ich für die Stadt Haltern daran, durch Beratung zur Wohnumfeldverbesserung, Beratung zur Finanzierung und zum Einsatz von Hilfsmitteln den Menschen ein möglichst langes komfortables Wohnen im gewohnten Umfeld zu ermöglichen. Die Selbständigkeit soll gefördert, die pflegenden Angehörigen sollen entlastet und Unfallgefahren verringert werden. Am häufigsten wird wegen der Einrichtung eines barrierefreien Bads angerufen, gefolgt von Anbauten einer Rampe, eines Hubliftes, von Handläufen und Treppenliften.

Der Gottesdienst zum **Diakoniesonntag** wurde von vielen Arbeitsbereichen mitgestaltet.

Die **Konfirmandengabe** 2018 war bestimmt für die Arbeit des Evangelischen Kinderheims in Recklinghausen. Es kam ein Rekordergebnis von 1.300 € zusammen.

13. Ökumenische Kontakte

Die Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde wurde in bewährter Weise fortgeführt. Vier Mal fand ein **ökumenisches Konveniat** statt, bei dem Veranstaltungen geplant und auch thematisch gearbeitet wurde. Zudem gab es einen Austausch zwischen Pfarreirat und Presbyterium.

Fortgesetzt wurde die gute gemeinsame Arbeit im ökumenischen **Asylkreis**, intensiviert und umgesetzt die Durchführung des 3. **Ökumenischen Zentralgottesdienst** am Pfingstmontag 2018.

Ende November fand in Haltern wieder eine „**Halterner Kirchennacht**“ statt: In allen vier Innenstadtkirchen gab es mehrere gottesdienstliche, musikalische und kulturelle Angebote. In der Erlöserkirche wurden diese von ca. 300 Besuchern wahrgenommen.

Anfang August besuchte eine kleine Delegation unsere polnische **Partnergemeinde** in **Kraplau** (Masuren). Ende August hatte unsere Kirchengemeinde Gäste aus **Norwich**. Diese besuchten nicht nur den irischen

Abend und das Religio-Museum in Telgte, sondern gestalteten am Sonntag einen zweisprachigen Gottesdienst in der Erlöserkirche.

14. Asylarbeit

Erstmalig wurde das **Interkulturelle Fest**, das am 22. September gefeiert wurde, nicht durch einen ökumenischen Gottesdienst eröffnet, sondern mit einem interreligiösen Gebet gestaltet. Beteiligt waren außer der evangelischen Pastorin die katholische Pastoralreferentin Veronika Bücken, Imam Bünjamin Gedik und der Vorbeter der jüdischen Kultusgemeinde Recklinghausen Isaac Tourgman. Das Fest war wieder sehr gut besucht. Erstmalig ist der neue Chor des Asylkreises, „Together“, aufgetreten.

Am 4. November hat der **Asylkreis** auf dem Marktplatz eine Aktion gegen die geplante Unterbringung von Flüchtlingen in Massenlagern („Anker-Zentren“) durchgeführt. In eindrücklichen Spielszenen wurden die Bedingungen in diesen Lagern angeprangert.

15. Friedhof

Am 14. September konnte nach einer langen Planungs- und Bauphase der **»Ort der Verbundenheit«** eröffnet werden. Neben den Kindergräbern ist ein gestalteter Platz entstanden, der zum Verweilen einlädt. Eine Holzskulptur, die von der Künstlerin Elisabeth Apelt entworfen wurde, ist so konzipiert, dass sie sich durch Friedhofsbesucher*innen weiterentwickeln kann, die an Ösen Andenken anbringen können. Die Planung und Betreuung des Projektes wurden ehrenamtlich durch Frau Apelt und Hans-Erdmann Falck durchgeführt.

16. Bauangelegenheiten

Der Bauausschuss tagte insgesamt neunmal abwechselnd in allen Gebäuden der Kirchengemeinde und vergab in Absprache mit dem Presbyterium Reparatur- und Renovierungsarbeiten.

Im **Anne-Frank-Kindergarten** wurde ein Fensterelement zur Notausgangstür umgebaut, dazu kamen Heizungs- und Malerarbeiten (7.000 €).

Im **Paul-Gerhardt-Haus** wurde eine neue Gas-Brennwertanlage eingebaut (45.000 €). Im Sommer wurde das komplette Paul-Gerhardt-Haus gestrichen (14.000 Euro).

Im **Pfarrhaus Hennewiger Weg 2** wurde der Öltank demontiert (2.500 €) und ein Gas-Brennwertkessel eingebaut (7.500 €).

17. Finanzen

Im Jahr 2018 gab es auf Grund der guten Konjunktur eine Steigerung der allgemeinen Kirchensteuerzuweisung für die Kgm Haltern um 9 %, die jedoch durch die Kosten des Martin-Luther-Kindergartens, tarifliche Lohnsteigerungen und allgemeine Preiserhöhungen aufgezehrt werden. Der Haushalt 2018 sah bei einem Volumen von 672.000 € eine Deckungsreserve von nur 8.600 € vor.

Der **Jahresabschluss 2017** liegt wegen Umstellungsproblemen auf NKF leider noch nicht vor.

Die **Aktion „Gemeindespende 2018“** erzielte ein sehr gutes Ergebnis von 43.630 €, darunter viele Spenden für die Gemeindegliederarbeit in Sythen, den Gedenkort auf dem evangelischen Friedhof, die Arbeit 55+ und die Jugendarbeit. Darüber hinaus wird die Gemeindespende zur Stabilisierung des Haushalts benötigt.

Das Ergebnis der Kollekten für **„Brot für die Welt“** am Heiligen Abend 2018 in allen Gottesdiensten betrug 6.170 €.

18. Jahresstatistik 2018 (2017)

15 (4) Paare wurden evangelisch getraut. Dazu gab es **2** (2) ökumenische Trauungen in einer katholischen Kirche. Es gab **73** (65) Taufen, **79** (61) Konfirmationen und **68** (61) Bestattungen. **69** (52) Gemeindeglieder haben uns durch Austritt verlassen und **10** (9) sind eingetreten. Die Gemeindegliederzahl am 31.12. betrug ca. **7.337** (7.357).

Dieser Bericht wurde mit Beiträgen von Renate Alexander, Sandra Allerdisse, Bastian Basse, Klaus Freyer, Helma Hambach, Anja Harges, Karl Henschel, Henning Henke, Gitta Kiehle, Dennis Löpenhaus, Christian Overmann, Ulrike Steck-Drescher, Sung-Jin Suh, Regine Vogtmann, Karolin Wengerek und Hartmut Wortmann erstellt.